



Abschnitt 1

Allgemeine Richtlinien zur Interessentenakquise und Durchführung Bibelstudien zu Hause

Dabei handelt es sich um Richtlinien, die Missionare anleiten sollen, damit sie erfolgreicher auf Menschen in ihren Häusern oder auf der Straße zugehen können, mit dem Ziel, Bibelstudien anzulocken.

1 - Präsentation

Biblische Empfehlung:

„Ihre Verzierung ist nicht äußerlich, in der Kräuselung ihrer Haare, in der Verwendung von Goldschmuck, in der Gelassenheit ihrer Kleidung; Aber der Mann ist in seinem Herzen verborgen; im unvergänglichen Gewand eines sanften und ruhigen Geistes, der vor Gott kostbar ist. Denn auf diese Weise schmückten sich auch in der Antike die heiligen Frauen, die auf Gott hofften, und waren ihren eigenen Männern untertan.“ 1. Petr. 3:3-5.

„Eine Frau soll keine Männerkleidung tragen, noch soll ein Mann die Kleidung einer Frau anziehen; Denn wer das tut, ist dem Herrn, deinem Gott, ein Gräuel. Deuteronomium 22:5

Seien Sie sauber, geduscht, die Nägel geschnitten und sauber (nicht lackiert) und die Haare gekämmt. Wenn Sie es streichen, tun Sie es in nüchternen, nicht übertriebenen Farben (wie Grün, Blau, Gelb usw.). Männer mit kurzen Haaren und Frauen mit langen Haaren, wann immer möglich (Ausnahmen aus Krankheitsgründen).

Saubere Kleidung, vorzugsweise formell, die Seriosität, Nüchternheit und Glaubwürdigkeit vermittelt. Frauen: Tragen Sie einen Rock mit einer Länge, die es Ihnen ermöglicht, der Person, die Sie interessiert, ohne Verlegenheit gegenüberzusitzen. Nicht mit sehr auffälligen Farben. Tragen Sie keine Ausschnitte, die einen Teil Ihrer Brüste freilegen, wenn Sie sich bücken, und auch keine Hemden mit Laschen, die den Blick auf einen Teil Ihres BHs freigeben. Männer und Frauen sollten keine zu enge Kleidung tragen, die Ihren Körper abzeichnet.

2 - Aufteilung der Freiwilligen

„Er rief die Zwölf zu sich und begann, sie zu zweit und zu zweit auszusenden ... Und als sie hinausgingen, predigten sie, dass sie Buße tun sollten.“ Markus 6:7, 12

Nehmen Sie zwei auf einmal, gemäß der biblischen Empfehlung. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass das erfolgreichste Paarprofil aus einem Mann und einer Frau besteht. Es ist nicht ratsam, Paare zu bilden, bei denen eine Frau mit einem anderen Mann verheiratet ist und umgekehrt.

Eine Ausnahme gilt für Paare aus Männern und älteren Frauen, die Häuser besuchen können, ohne dass dadurch Nachteile für ihre Nachbarn entstehen. Es kann auch Paare aus zwei Frauen, zwei Männern und Verwandten geben, wie zum Beispiel Vater und Sohn (oder Tochter), Mutter und Sohn (oder Tochter) und anderen, wobei stets der Grundsatz zu beachten ist, dass das gebildete Paar nicht unnötig schlechte Vorurteile hervorruft von den Nachbarn.

Wenn sie alleine sind, lass den Mann auf Männer zugehen und die Frau auf Frauen. Dass Frauen keine Häuser betreten sollten, in denen Männer allein sind. Wenn es aus diesem Grund nicht möglich ist, ein Studium mit einer anderen Frau zu Hause zu vereinbaren, planen Sie ein Studium an einem neutralen Ort außerhalb des Hauses (Beispiel: Parkbank, Food-Court eines Einkaufszentrums oder anderer öffentlicher Ort). Und dass Männer nicht die Häuser von Frauen betreten sollten, die allein leben. Eine Ausnahme besteht bei hochbetagten Frauen, bei denen der Besuch ohne Einschränkungen stattfindet. Wut gegenüber Nachbarn. „Alles sollte anständig und in Ordnung erledigt werden.“ 1. Korinther 14:40.

3 - Arbeitsgeräte

Es wird empfohlen, dass jeder Missionar eine Bibel, ein Notizbuch und zwei Stifte in gutem Zustand (mit Tinte und Schrift) mitnimmt. Testen Sie die Stifte, bevor Sie das Haus verlassen, um Ärger beim Arbeiten zu vermeiden.

Es empfiehlt sich, eine Tabelle in Ihr Notizbuch zu zeichnen, um die zu sammelnden Informationen leichter in die Arbeit einordnen zu können. Hier ist ein Modell:

Name	Er forderte an Gebet (Ja Nein)	Telefon / WhatsApp	Adresse: Straße	Adresse: Nummer	Datum von Kontakt:

4 - Ansatz

Es wird empfohlen, dass das Paar vor dem Anklopfen des Hauses festlegt, wer sich nähern soll. Die andere Person muss das Notizbuch und den Stift haben, um sich Notizen machen zu können.

HINWEIS: Es ist wichtig, dass sich die Mitglieder des Paares bei den Aufgaben abwechseln, damit beide ihre Fähigkeit, missionarische Kontakte zu knüpfen, entwickeln und verbessern. Wenn möglich, wird empfohlen, dass Frauen auf Frauen und Männer auf Männer zugehen.



Wenn man Menschen trifft, ist es gut, dass sie ein natürliches Lächeln im Gesicht und einen freundlichen Ausdruck haben. Wenn sie an das Haus klopfen (klingeln oder klatschen), können sie sofort sagen: „Guten Morgen (oder guten Tag, je nach Fall)“. Wenn Sie antworten, sprechen Sie mit hörbarer Stimme, guter Lautstärke und in einem freundlichen Ton:

- Guten Morgen (oder guten Tag), wie ist Ihr Name?

Antwort: So und so.

- Schön dich kennenzulernen, mein Name ist (dein Name). Wir sind Boten Gottes von der Kirche Fourth Angel Final Warning Ministries und suchen Menschen, die sich für das Studium der Bibel interessieren. Hast du schon einmal studiert?

Antwort: Ja (oder nein / ja, aber ich habe aufgehört...).

Hätten Sie Interesse an einem Studium?

Antwort: Ja.

Okay, also werden wir nächste Woche um diese Zeit hierher kommen, um die Studie durchzuführen. Könnte es sein?

HINWEIS: Wenn Sie den Termin erhalten, empfehlen wir Ihnen, sich sofort zu verabschieden, das Gespräch zu beenden und zum nächsten Kontakt überzugehen. Geben Sie dem Feind nicht die Gelegenheit, ihn zum Aufgeben zu bewegen. Sobald Sie ihre Zusage erhalten haben, ist es eine gute Idee, sich zu verabschieden.

Zurück zum Dialog mit der Person: Wenn die Antwort „Nein“ oder „Aufheben für später“ lautet, können Sie antworten:

- OK, danke für die Aufmerksamkeit. Möchten Sie, dass wir Ihren Namen auf unsere Gebetsliste setzen?

Wenn die Person zustimmt, schreiben Sie ihren Namen in das Notizbuch und fragen Sie:

- Wir versenden auch biblische Nachrichten per WhatsApp. Möchten Sie diese erhalten?

Wenn sie mit „Ja“ antwortet, notieren Sie die Nummer neben ihrem Namen. Antworten:

- OK danke. Wir senden es Ihnen zu. Gott schütze dich!

Notieren Sie dann neben dem Namen der Person den Straßennamen und die Hausnummer sowie das Datum des Kontakts. Auf diese Weise wissen Sie, wenn sie später von den Nachrichten berührt wird, wo Sie sie finden und wie Sie dafür sorgen können, dass sie sich an Sie erinnert.



Sektion 2

Durchführung von Bibelstudien

Bibelvorbereitung

Es wird vorgeschlagen, die Texte, die in jeder geplanten Studie gelesen werden, miteinander zu verknüpfen. Auf diese Weise sind sie bei Bedarf leicht zugänglich. Wie es geht:

Schritt 1: Schreiben Sie auf der ersten Seite der Bibel den Titel der Studie und den Namen der ersten Passage. Beispiel:

Botschaft des ersten Engels – Offenbarung 14:6, 7

Schritt 2:

Suchen Sie die erste Passage und schreiben Sie am Ende den Namen der zweiten Passage. Beispiel: Prediger 12:13-14.

Wenn Sie die letzte Passage erreicht haben, schreiben Sie an deren Ende:Ende.



Vorgeschlagene Studienthemen, Passagen und Kommentare:

Studie 1 – Botschaft des ersten Engels: Das Gericht Gottes

Basistext (mit dem Interessenten lesen):

„Und ich sah einen anderen Engel mitten durch den Himmel fliegen, und er hatte das ewige Evangelium, um es denen zu verkünden, die auf der Erde wohnen, und allen Nationen und Geschlechtern und Sprachen und Völkern, Mit lauter Stimme sprachen sie: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre! denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen. Und betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat.“ Offenbarung 14:6, 7

Auf folgende Punkte sollten Sie sich konzentrieren:

- Gott wird die Handlungen, Gedanken und Motive aller Menschen richten
- Die Richtschnur wird sein Gesetz sein, das die Zehn Gebote enthält
- Vor ihr sehen wir uns alle verurteilt
- Jesus ist unsere einzige Hoffnung auf Vergebung der Sünden und Hilfe beim Befolgen des Gesetzes
- Indem wir ihn als unseren Retter annehmen und auf ihn vertrauen, werden wir im Gericht anerkannt

Zu lesende Texte:

Apoc. 14:6, 7

Prediger 12:13, 14

Exodus 20:3-17

Josua 7:19-21

Philipper 4:13

Römer 6:23

Vorgeschlagene Kommentare, die bei der Durchführung der Studie mit den Lesungen vermischt wurden:

In der gesamten Bibel gibt es nur eine Stelle, in der es heißt, dass diese Botschaft alle Menschen auf der Erde erreichen muss. Sie steht in Offenbarung 14.

Lesen Sie Offenbarung 14:6, 7.



Gott wird die Menschen richten. Wie bereiten wir uns auf das Urteil vor? Der Text lehrt: „Fürchte Gott“ (Apok. 14:7). Was ist Gottesfurcht?

Lesen Sie Prediger 12:13, 14.

Gott zu fürchten bedeutet, seine Gebote zu halten. Sie sind die Regel des Urteils. Lernen wir sie jetzt kennen.

Lesen Sie Exodus 20:3-17.

Indem ich die Zehn Gebote kenne und weiß, dass jede Handlung und jeder Gedanke in meinem Leben danach beurteilt wird, weiß ich, dass ich schuld bin. Was mache ich? Der Text lehrt: „Gib ihm die Ehre“ (Apok. 14:7). Wie geben wir Gott die Ehre?

Lesen Sie Josua 7:19-21.

Wir geben Gott die Ehre, indem wir unsere Sünden bekennen. Was tut Jesus für uns, wenn wir das tun?

Lesen Sie 1. Johannes 1:9.

In Jesus haben wir die Vergebung der Sünden. Darüber hinaus gibt er uns auch die Kraft, die Zehn Gebote zu befolgen:

Lesen Sie Philipper 4:13.

Jesus ist unsere einzige Hoffnung. Indem wir an ihn glauben und ihm vertrauen, wird uns vergeben und wir werden gestärkt, die Zehn Gebote zu befolgen. Dann werden wir vom Gericht genehmigt. Und wir werden das ewige Leben erben:

Römer 6:23

Appellieren

Möchten Sie Jesus als Retter Ihrer Seele annehmen und darauf vertrauen, dass er Gottes Geboten gehorcht und standhaft bleibt, um am Ende ewiges Leben zu erhalten?

Haken für die nächste Studie

Heute studieren wir, wie wir uns darauf vorbereiten können, vom Gericht Gottes anerkannt zu werden. In der nächsten Studie werden wir besprechen, wie wir ihn so anbeten können, wie er es wünscht. Wir werden verstehen, was der nächste Evangeliumstext bedeutet: „**Betet den an, der den Himmel, die Erde, das Meer und die Wasserquellen geschaffen hat**„, Offenbarung 14:7.

Studie 2 – Botschaft des ersten Engels: Bete Gott an, wie er lehrt

Basistext (mit dem Interessenten lesen):

„Und betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat.“ Offenbarung 14:6, 7

Auf folgende Punkte sollten Sie sich konzentrieren:

- Merken Sie sich die in Studie 1 behandelten Punkte (Sie können sie lesen, wenn Sie sie nicht auswendig lernen).
- Gott wird mit der Anbetung nur dann zufrieden sein, wenn sie auf die Art und Weise erfolgt, wie Er es verlangt hat
- Es gibt nur einen Gott, den Vater. Jesus ist der Sohn Gottes – nicht Gott
- Das gesamte Universum verehrt nur den Vater und den Sohn (nicht den Heiligen Geist oder die Dreieinigkeit)
- Gott sucht diejenigen, die ihn nicht nur im Geiste (Aufrichtigkeit), sondern auch in der Wahrheit (auf die Art und Weise, wie er es verlangt hat) anbeten.
- Wenn wir ihn so anbeten, wie es die Bibel lehrt, wird er unsere Anbetung akzeptieren

Zu lesende Texte:

Offenbarung 14:7

Exodus 20:10, 11

1. Korinther 8:6

Johannes 17:1, 3

Johannes 10:30-36

Offenbarung 5:13

Johannes 4:23

Genesis 4:3-7

Vorgeschlagene Kommentare, die bei der Durchführung der Studie mit den Lesungen vermischt wurden:

Wenn Sie jemanden bitten, Ihnen ein Glas Wasser zu bringen, und dieser Ihnen einen Eimer voller Sand bringt, sind Sie dann zufrieden? Nein. Ebenso freut es Gott nicht, wenn wir uns in der Kirche vor ihm stellen, um ihn anzubeten, und wir tun dies nicht auf die Art und Weise, wie er es verlangt hat. Die Menschen haben sich daran gewöhnt, das anzubieten, was Gott ihrer Meinung nach annehmen wird. Aber



Er hat in seinem Wort klar erklärt, wie er angebetet werden möchte. Das werden wir heute lernen.

Lesen Sie Offenbarung 14:7.

Wer ist der Schöpfer aller Dinge?

Lesen Sie Exodus 20:10, 11.

Gott ist der Schöpfer aller Dinge. Wie viele Götter gibt es? Wer ist Gott?

Lesen Sie 1. Korinther 8:6.

Es gibt nur einen Gott, den Vater. Jesus selbst erklärte, als er zum Vater betete, dass er der einzige Gott sei.

Lesen Sie Johannes 17:1, 3.

Jesus erklärte, dass er der Sohn Gottes (nicht Gott) sei.

Lesen Sie Johannes 10:29-36.

HINWEIS: Es gibt schlecht übersetzte Texte in der Bibel, die dazu führen, dass die Menschen ein verwirrtes Verständnis dieses Themas haben. Aber wenn wir darauf vertrauen, was Jesus selbst gesagt hat, und zwar anhand der klarsten Texte, wie wir sie jetzt lesen, können wir nichts falsch machen. Denn er wurde vom Himmel gesandt, um uns die Wahrheit zu erklären.

Um auf das Thema zurückzukommen: Wir haben aus der Bibel gesehen, dass es nur einen Gott gibt – den Vater, und dass Jesus sein Sohn ist. Wen sollten wir dann anbeten?

Lesen Sie Offenbarung 5:13.

Das gesamte Universum, mit Ausnahme unseres Planeten, verehrt nur den Vater und den Sohn. Es gibt viele, die in ihrer Aufrichtigkeit „Vater, Sohn und heiligen Geist“ oder „Dreieinigkeit“ verehren. Aber die Bibel lehrt nicht, wie man den Heiligen Geist anbetet. Nur dem Vater und dem Sohn. Gott sucht diejenigen, die ihn auf die Weise anbeten, die er verlangt hat.

Lesen Sie Johannes 4:23.

Es ist notwendig, ihn nicht nur im Geiste (was in diesem Fall aufrichtig bedeutet) anzubeten, sondern auch in der Wahrheit (auf die Art und Weise, wie er es in seinem Wort geboten hat).

Die Bibel lehrt eindeutig, dass diejenigen, die Gottes Willen kennen und darauf bestehen, ihn auf die falsche Weise anzubeten, nicht akzeptiert werden.

Lesen Sie Genesis 4:3-7.



Appellieren:

Wollen Sie Gott und seinen Sohn allein auf die von ihm verlangte Weise anbeten, damit Ihre Anbetung von ihm angenommen wird?

Haken für die nächste Studie

Heute lernten wir die Lehre des Wortes Gottes darüber, wer angebetet werden sollte. Wir kommen zu dem Schluss, dass viele Kirchen Ihn nicht in Wahrheit verehren, da sie „Vater, Sohn und Heiligen Geist“ oder „Dreieinigkeit“ verehren. Wie sieht Gott sie? Und was empfiehlt er seinen aufrichtigen Anbetern, die jetzt die Wahrheit kennen? Das werden wir in der nächsten Studie herausfinden.



Studie 3 – Botschaft des zweiten Engels: Der Fall der Kirchen in den Augen Gottes

Basistext (mit dem Interessenten lesen):

„Und ein anderer Engel folgte und sprach: Babylon ist gefallen, diese große Stadt ist gefallen, die alle Nationen den Wein des Zorns ihrer Unzucht trinken ließ.“Offenbarung 14:8

Auf folgende Punkte sollten Sie sich konzentrieren:

- Babylon ist die katholische Kirche.
- In den Augen Gottes fiel sie, weil sie Lehren lehrte, die denen seines Wortes widersprachen
- Sie sind: 1 - falsche Anbetung (Gott ist einer, der Vater; Jesus ist der Sohn Gottes. Nur sie müssen angebetet werden. Aber es lehrt, „Vater, Sohn und heiligen Geist“ oder die Dreieinigkeit anzubeten); 2 - Einhaltung des falschen Ruhetags (Sonntag statt Samstag)
- Neben der katholischen Kirche sind auch andere Kirchen gefallen – alle folgen einer oder mehreren ihrer falschen Lehren
- Gott möchte, dass seine Kinder die gefallenen Kirchen verlassen und sich seiner Kirche anschließen, die seine Gebote durch den Glauben an Jesus hält (Dienst der letzten Warnung des Vierten Engels).

Zu lesende Texte:

Offenbarung 14:8

Offenbarung 17:3-6

Epheser 5:25

Exodus 20:3

1. Korinther 8:6

Johannes 10:30-36

Offenbarung 5:13

Exodus 20:8-11

Offenbarung 18:1-4



Vorgeschlagene Kommentare, die bei der Durchführung der Studie mit den Lesungen vermischt wurden:

Der Engel verkündete den Fall Babylons. Um die Botschaft zu verstehen, müssen wir verstehen, wer Babylon ist. Es wird in Offenbarung 17:3-6 dargestellt.

Lesen Sie Offenbarung 17:3-6.

Babylon wird als symbolische Frau dargestellt. Was stellt „Frau“ in der Bibel dar?

Lesen Sie Epheser 5:25.

Babylon stellt eine Kirche dar, deren Tempel mit Gold, Silber und Edelsteinen geschmückt sind; deren Priester sich in den Farben Rot (Scarlat) und Lila (Lila) kleiden; und dass sie im Ritual mit Anbetung einen goldenen Kelch erheben. Darüber hinaus nennt sie sich selbst die „Mutter“ anderer Kirchen, und ihre Geschichte dokumentiert das Martyrium von Millionen von Menschen, die getötet wurden, weil sie nicht mit ihren Lehren übereinstimmten, und der Ketzerei beschuldigt wurden. Nur eine Kirche weist Merkmale auf, die dieser Beschreibung entsprechen: die katholische Kirche. Sie ist Babylon. Gott kündigt ihren Sturz an, weil sie von seinem Willen abgewichen ist. Die Bibel lehrt, dass es nur einen Gott gibt, den Vater:

Lesen Sie 1. Korinther 8:6.

Und Jesus ist der Sohn Gottes (nicht Gott):

Lesen Sie Johannes 10:29-36.

Die katholische Kirche etablierte im Gegensatz zur Bibel den Glauben an „Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der Heilige Geist“ oder „Dreieinigkeit“. Die Bibel zeigt, dass nur Gott und sein Sohn Jesus angebetet werden sollten:

Lesen Sie Offenbarung 5:13.

Aber die katholische Kirche befiehlt ihnen, „Vater, Sohn und Heiligen Geist“ anzubeten. Darüber hinaus lehrt es einen falschen Ruhetag. Die Bibel lehrt uns, den Samstag als Ruhe- und Anbetungstag zu begehen:

Lesen Sie Exodus 20:8-11.

Aber die katholische Kirche lehrt uns entgegen dem Willen Gottes, den Sonntag zu feiern. Deshalb ist sie in den Augen Gottes gefallen, weil sie die Menschen lehrt, das Gegenteil von dem zu tun, was Er verlangt hat. Aber sie ist nicht die Einzige. Im Text von Offenbarung 14:8 kommt das Wort „fiel“ zweimal vor. Dies zeigt, dass auch andere Kirchen fielen. Auch alle, die die Lehre von der Dreieinigkeit oder der Einhaltung des Sonntags als Ruhetag lehren, sind gefallen. Und was sollen wir, die Aufrichtigen, tun, wenn wir das entdecken?



Lesen Sie Exodus 18:1-5.

Gott möchte, dass wir die gefallenen Kirchen verlassen und uns seiner Kirche auf Erden anschließen, der Kirche, die Gottes Gebote durch den Glauben an Jesus hält und die Wahrheit lehrt. Sie ist das Vierte Engelsministerium – Letzte Warnung.

Appellieren:

Möchten Sie Gott gehorchen, die gefallenen Kirchen verlassen und sich seiner Kirche, dem Vierten Engelsministerium – Letzte Warnung, anschließen?

Haken für die nächste Studie

Heute erfahren wir, dass die Kirchen gefallen sind, weil sie von den Lehren des Wortes Gottes abgewichen sind und die Menschen dazu verleiten, seinem Willen nicht zu gehorchen. In der nächsten Studie werden wir herausfinden, wer das Tier der Apokalypse ist, was sein Malzeichen ist und was man tun muss, um es nicht zu erhalten.

Studie 4 – Botschaft des dritten Engels: Wer ist das Tier, was ist sein Zeichen und wie man ihm aus dem Weg geht

Basistext (mit dem Interessenten lesen):

*„Und der dritte Engel folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und sein Malzeichen auf seine Stirn oder auf seine Hand nimmt, Er wird auch vom Wein des Zorns Gottes trinken, der unvermischt in den Kelch seines Zorns gegossen wird; und er wird mit Feuer und Schwefel gequält werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. Und der Rauch seiner Qual steigt für immer und ewig auf; Und die das Tier und sein Bild anbeten und das Malzeichen seines Namens annehmen, haben weder Tag noch Nacht Ruhe. Hier ist die Geduld der Heiligen; Hier sind diejenigen, die die Gebote Gottes und den Glauben Jesu halten.“
Offenbarung 14:9-11.*

Auf folgende Punkte sollten Sie sich konzentrieren:

- Die Anbeter des Tieres und seines Bildes werden zwei Strafen erhalten: 1 - Gott wird die sieben Plagen über sie ausgießen; 2 - Sie werden im Feuersee verbrannt und für immer sterben
- Das Biest ist das Papsttum
- Ihr von der Kirche selbst diktiert Autoritätsmerkmal ist die Änderung des Ruhetages vom Samstag des vierten Gebotes Gottes auf den Sonntag.
- Im Gegensatz dazu ist das Zeichen oder Siegel Gottes der Sabbat des vierten Gebots
- Wer, nachdem ihm beigebracht wurde, dass der Samstag der Ruhetag ist, darauf besteht, den Sonntag einzuhalten, ist auf dem Weg, das Malzeichen des Tieres zu erhalten
- Diejenigen, die die Gebote halten, werden sein Volk sein; wird das Malzeichen des Tieres nicht annehmen
- Es ist möglich, die Gebote durch den Glauben an Jesus zu halten

Zu lesende Texte:

Offenbarung 14:9-11

Offenbarung 15:1

Offenbarung 16:17, 19, 21

Hebräer 9:27

2. Korinther 5:10

Offenbarung 20:11-15

Maleachi 4:1, 3



Obadja 1:16

Offenbarung 13:4, 7

Hesekiel 20:12, 20

Offenbarung 14:12

Offenbarung 9:3, 4

Römer 1:17

Philipper 4:13

Offenbarung 2:10

Vorgeschlagene Kommentare, die bei der Durchführung der Studie mit den Lesungen vermischt wurden:

Der dritte Engel überbrachte die schrecklichste Bedrohung, die den Menschen drohte. Die Anbeter des Tieres werden zwei Strafen erhalten: Erstens werden sie den Kelch des Zorns Gottes trinken; und später werden sie im Feuersee verbrannt. Der Zorn Gottes wird sich in den sieben letzten Plagen erfüllen, den schrecklichsten Gerichten aller Zeiten, die er über böse Menschen ausgießen wird:

Lesen Sie Offenbarung 15:1.

Konkret wird Gott in der siebten Plage den Kelch der Empörung seines Zorns über die Bösen ausgießen:

Lesen Sie Offenbarung 16:17, 19, 21.

Steine, die das Gewicht eines Talents haben, werden vom Himmel fallen. Ein Talent entspricht 34 Kilo. Sie werden über die Anbeter des Tieres herfallen, als Vergeltung für ihre bösen Taten, die großes Leid und Tod verursachen.

Die zweite Strafe, die die Anbeter des Tieres erleiden werden, wird darin bestehen, in den Feuersee geworfen zu werden. Das ist die ultimative Strafe.

Lesen Sie Hebräer 9:27 und 2. Korinther 5:10.

Sie werden auferstehen, um im Jüngsten Gericht das Todesurteil von Christus selbst zu erhalten.

Lesen Sie Offenbarung 20:11-15.



Der Name der Anbeter des Tieres, die sein Malzeichen annehmen, wird nicht in das Buch des Lebens geschrieben. Deshalb werden sie für das Böse bezahlen, das sie begangen haben. Die Strafe besteht darin, im Feuersee verbrannt zu werden. Aber sie werden nicht für immer sein. Nachdem sie im Verhältnis zu ihren Sünden gelitten haben, „gemäß ihren Werken“, werden sie sterben und zu Asche werden.

Lesen Sie Maleachi 4:1, 3.

Dann werden die Bösen für immer aufhören zu existieren:

Lesen Sie Obadja 1:16.

Um beide Strafen zu vermeiden, müssen wir wissen, wer das Tier ist und welches Zeichen es hat, damit wir es vermeiden können. Finden wir heraus, wer sie ist:

Lesen Sie Offenbarung 13:4, 7.

Sie wird verehrt; deshalb ist er ein religiöser Führer. Er hatte Autorität über die Nationen und hatte auch die Macht, diejenigen zu verfolgen und zu töten, die die Bibel lasen und ihr gehorchten. Das Papsttum im Mittelalter entspricht dieser Beschreibung. Er wurde vom Volk verehrt, krönte die Könige Europas und hatte Autorität über sie und ordnete die Verfolgung und den Tod von Andersdenkenden an, die von seinen Lehren abwichen. Zu seiner Blütezeit galt das Tragen einer in der Kleidung versteckten Seite der Bibel als Verbrechen und wurde mit dem Tod bestraft.

Das Malzeichen des Tieres ist das Zeichen der Autorität des Papstes. Die katholische Kirche selbst erklärt:

„Der Sonntag ist unser Marke der Autorität... Die Kirche (von Rom) steht über der Bibel; und diese Verlegung der Einhaltung des Sabbats auf den Sonntag ist der Beweis dieser Tatsache.“ (The Catholic Record of London, Ontario, 1. September 1923)

Die Einhaltung des Sabbats gemäß dem vierten Gebot des göttlichen Gesetzes ist das Zeichen oder Siegel Gottes, das auf sein Volk angewendet wird:

Lesen Sie Hesekiel 20:12, 20.

Wer, nachdem er den Willen Gottes durch das Gebot des Sabbats erkannt hat, darauf besteht, den vom Papst festgelegten Sonntag einzuhalten, ist auf dem Weg, das Malzeichen des Tieres und die vom dritten Engel angekündigten Strafen zu empfangen. Die Bewahrer des Sabbatgebots hingegen werden als Volk Gottes anerkannt und von Ihm beschützt:

Lesen Sie Offenbarung 14:12 und Offenbarung 9:3, 4.

Es ist möglich, Gottes Gebote zu befolgen, einschließlich des Sabbats. Durch den Glauben an Jesus Christus, unseren Retter und Helfer, werden wir gestärkt, das Malzeichen des Tieres zu meiden und Gerechtigkeit zu praktizieren:



Lesen Sie Römer 1:17

Die Zeit wird kommen, in der sie versuchen werden, uns davon zu überzeugen, das Malzeichen des Tieres anzunehmen, und wir werden sogar unter Druck gesetzt, es anzunehmen. Aber wir können den Versuchungen des Bösen widerstehen und im Gehorsam standhaft bleiben und auf Christus vertrauen:

Lesen Sie Philipper 4:13

Wer bis ans Ende treu bleibt, wird ewiges Leben erhalten:

Lesen Sie Offenbarung 2:10

Appellieren:

Wirst du an Christus festhalten, um seinen heiligen Sabbat zu halten und den Geboten Gottes standhaft zu gehorchen, ganz gleich, was passieren mag?

Haken für die nächste Studie

Heute entdecken wir, wer das Tier ist und wie wir es vermeiden können, sein Malzeichen zu erhalten und ewiges Leben zu erben. Wir haben auch gesehen, dass Sabbathalter Gottes Zeichen des Schutzes erhalten. Im nächsten Studium werden wir lernen, wie wir den Sabbat so halten können, wie er es in seinem Wort lehrt.

Studie 5 – Wie man den Sabbat, den Tag des Herrn, einhält

Basistext (mit dem Interessenten lesen):

*„Denkt an den Sabbat, um ihn heilig zu halten. Sechs Tage lang wirst du arbeiten und deine ganze Arbeit erledigen. Aber der siebte Tag ist der Sabbath des Herrn, deines Gottes; Du sollst keine Arbeit tun, weder du noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch dein Fremdling, der in deinen Toren ist. Denn in sechs Tagen machte der Herr Himmel und Erde, das Meer und alles, was darin ist, und am siebten Tag ruhte er; Darum segnete der Herr den Sabbattag und heiligte ihn.“
Exodus 20:8-11.*

Auf folgende Punkte sollten Sie sich konzentrieren:

- Das Gebot befiehlt uns, am Samstag keine Arbeit zu verrichten.
- Es ordnet außerdem an, dass wir keine Arbeiten in unserem Haus oder auf unserem Grundstück durch Bewohner oder Gäste zulassen.
- Eine Ausnahme bilden die Werke, die Christus am Sabbat vollbrachte und zu tun genehmigte. Diese müssen wir erreichen.
- Die Werke, die Christus am Samstag vollbracht und gebilligt hat, sollen das Leid der Menschen lindern.
- Deshalb können wir am Samstag daran arbeiten, das Leid der Menschen zu lindern, aber wir sollten an diesem Tag nicht für unseren eigenen Vorteil arbeiten, um unser Brot zu suchen.
- Jesus gab uns das Beispiel, dass wir samstags Gott anbeten und denen, die sie nicht kennen, die Wahrheiten der Bibel lehren müssen.
- Der biblische Sabbat beginnt am Freitag bei Sonnenuntergang und endet am Samstag bei Sonnenuntergang.

Zu lesende Texte:

Exodus 20:8-11

Markus 2:23-28

Markus 3:1-5

Jesaja 58:13, 14

Lukas 4:16-21

Levitikus 23:32

Exodus 16:21-30



Hesekiel 20:12

Vorgeschlagene Kommentare, die bei der Durchführung der Studie mit den Lesungen vermischt wurden:

Gottes Gebot legt fest, welcher Tag heilig ist, und gibt auch Hinweise darauf, wie man ihn einhält.

Lesen Sie Exodus 20:8-11.

Gott hat uns geboten, am Sabbat keine Arbeit zu verrichten. Insbesondere in unserem Zuhause und auf unseren Grundstücken dürfen weder von uns selbst noch von denen, die sich dort aufhalten, Arbeiten durchgeführt werden. Eine Ausnahme gilt, wenn wir das Haus nicht besitzen – zum Beispiel wenn das Haus vermietet ist (in diesem Fall gehört der vorübergehende Besitz dem Vermieter) oder wenn wir im Haus einer Person wohnen, die diesen Glauben nicht hat.

An diesem Tag sollte nichts mehr erledigt werden, was an den anderen sechs Tagen der Woche erledigt werden konnte. Aber es gibt eine Klasse von Werken, die am Samstag getan werden können und sollten: diejenigen, die Jesus Christus vollbracht hat. Dabei handelt es sich um solche, die das Leid der Menschen lindern sollen.

Lesen Sie Markus 2:23-28. Markus 3:1-5.

Die Jünger Jesu, die auf dem Feld Ähren pflückten, um beim Gehen ihren Hunger zu stillen, waren unschuldig an ihm. Er heilte auch den Kranken am Sabbattag in der Kirche und zeigte so, dass die Werke der Liebe und der Barmherzigkeit harmonieren mit der Einhaltung des heiligen Tages.

Aber es gibt eine Klasse von Arbeiten, die an diesem Tag nicht getan werden sollten: solche, die darauf abzielen, sich selbst zu nützen, was in unserem Interesse liegt.

Lesen Sie Jesaja 58:13, 14.

Am Samstag müssen wir aufhören, unseren Wegen zu folgen, unsere Worte auszusprechen oder unseren eigenen Willen zu tun. Daher ist es kein Tag für Kinder zum Spielen, noch für uns, Fernsehsendungen oder Videos anzusehen, die uns interessieren, Sport zu treiben, essen zu gehen oder anderen Aktivitäten nachzugehen, die nur unserer Unterhaltung oder dem Verdienen unseres Lebensunterhalts dienen. Selbst Aktivitäten im Zusammenhang mit Gottes Werk, die an einem anderen Tag erledigt werden könnten, sollten am Samstag nicht durchgeführt werden. Zu diesem Kurs gehören das Schreiben, Korrigieren und Veröffentlichen von Materialien, das Bezahlen von Kirchenrechnungen, der Bau eines Gebäudes und ähnliches. Jesus gibt uns ein Beispiel dafür, welche Werke, die mit dem Werk Gottes in Zusammenhang stehen, am Sabbat ausgeführt werden können:

Lesen Sie Lukas 4:16-21



An diesem Tag können wir Gott anbeten und die Wahrheiten seines Wortes lehren. Die Bibel lehrt auch die Anfangs- und Endzeiten des Karsamstags:

Lesen Sie Levitikus 23:32

Der Sabbat muss am Freitag bei Sonnenuntergang beginnen und am Samstag bei Sonnenuntergang enden. Hierfür ist eine vorherige Vorbereitung erforderlich, damit zu Beginn des Samstags alles in Ordnung ist:

Lesen Sie Exodus 16:21-30

Vor Samstag und Freitag müssen Vorbereitungen getroffen werden, wie zum Beispiel Lebensmittel kaufen, Mahlzeiten für Samstag kochen, das Haus putzen, die Kleidung waschen und bügeln, die insbesondere während des Gottesdienstes verwendet wird, und Gegenstände aufbewahren. Wer Angestellte hat, muss diese rechtzeitig entlassen, um den Sabbat einhalten zu können, wenn er dies möchte. Daher wäre es wünschenswert, wenn möglich, dass sie bis Freitagmittag entlassen würden.

Gott hat denjenigen, die den heiligen Sabbat treu halten, versprochen, ihnen eine besondere Offenbarung seiner selbst zu geben.

Lesen Sie Hesekiel 20:12

Sabbathalter werden ein besonderes Wissen über Gottes Charakter haben. „Sie werden erkennen, dass Er der HERR ist, der sie heiligt.“ Mit anderen Worten: Sie werden von Gott geheiligt.

Appellieren:

Möchten Sie sich darauf vorbereiten, ab nächster Woche den heiligen Sabbat des Herrn zu halten und den Segen der Heiligung zu empfangen, den Er versprochen hat?

Haken für die nächste Studie

Heute haben wir erfahren, wie Gott möchte, dass wir den Sabbat halten. Im nächsten Studium werden wir erfahren, wo Jesus jetzt ist und was er für uns tut. Wir werden wissen, wie die versprochenen Segnungen uns erreichen.

Studie 6 – Das Werk Jesu Christi für uns im himmlischen Heiligtum

Basistext (mit dem Interessenten lesen):

„Die Summe dessen, was wir gesagt haben, ist, dass wir einen solchen Hohepriester haben, der im Himmel zur Rechten des Throns der Majestät sitzt. Minister des Heiligtums und der wahren Stiftshütte, die der Herr gegründet hat und nicht der Mensch.“ Hebräer 8:1, 2.

Auf folgende Punkte sollten Sie sich konzentrieren:

- Nach seiner Auferstehung und seiner Himmelfahrt wurde Jesus von Gott zum Hohepriester geweiht, um für uns zu dienen
- Dieser Dienst besteht aus der Arbeit der Fürbitte für uns, der Erlangung von Vergebung für diejenigen, die ihre Sünden bekennen, und der Kraft, ihnen bei der Befolgung der Zehn Gebote zu helfen
- Er wurde durch die Verordnungen des hebräischen Heiligtums vorgebildet, die Moses vom Himmel gegeben wurden
- Im Heiligtum auf der Erde bekannten die Gläubigen jeden Tag ihre Sünden und brachten durch das Opfern von Tieren ihren Glauben an das kommende Opfer Christi zum Ausdruck. Dann vollzog der Priester die Zeremonie der Überführung der Sünde in das Heiligtum. So stieg auch Christus in den Himmel auf und begann ein kontinuierliches Werk, indem er den Anbetern den Glauben verkündete, ihnen Vergebung und Macht verschaffte, damit sie die zehn Gebote befolgen konnten, und Vergebung neben die Aufzeichnungen ihrer Bücher schrieb.
- Im typischen Heiligtum wurde am letzten Tag des Jahres eine Zeremonie zur Reinigung der Sünden, Sühne genannt, abgehalten, bei der Sünden aus dem Heiligtum getilgt wurden. Ebenso wird die letzte Arbeit Christi im Heiligtum, bevor er zur Erde zurückkehrt, um sein treues Volk zu suchen, die Sühne des himmlischen Heiligtums sein.

Zu lesende Texte:

Hebräer 8:1, 2; Hebräer 5:5-10

Römer 8:26, 34; 1. Johannes 1:9

Hebräer 8:5

Hebräer 9:1-5

Levitikus 4:13-17, 20

1. Timotheus 2:5; Kolosser 3:17



Hebräer 9:6

Levitikus 16:29, 30, 32-34

Vorgeschlagene Kommentare, die bei der Durchführung der Studie mit den Lesungen vermischt wurden:

Jesus kam auf diese Erde, um uns zu lehren, gerecht zu leben, die Zehn Gebote des Vaters zu befolgen und zu sterben, um die Schuld unserer Sünden zu bezahlen. Dann wurde er auferweckt und kam in den Himmel, um sich weiterhin für die Erlösung unserer Seelen einzusetzen. Er wurde von Gott zum Hohepriester geweiht, um in unserem Namen zu dienen.

Lesen Sie Hebräer 8:1, 2; Hebräer 5:5-10.

DeinDer Dienst besteht aus der Arbeit der Fürbitte für uns und in uns.

Lesen Sie Römer 8:26, 34; 1. Johannes 1:9.

Er tritt in unsere Herzen ein und lädt uns zur Umkehr ein. Wenn wir dann unsere Sünden bekennen, tritt Er für uns bei Gott ein und erwirkt Vergebung und Reinigung für uns. Zur Reinigung gehört auch, uns die Kraft zu geben, zu gehorchen und nicht denselben Fehler zu wiederholen. Die Arbeit Christi als Priester im Heiligtum des Himmels wurde durch die Verordnungen des Heiligtums vorgezeichnet, die Gott Mose gegeben hatte.

Lesen Sie Hebräer 8:5.

Daher können wir die Arbeit Christi als Priester anhand des Studiums des hebräischen Heiligtums besser verstehen. Der Apostel Paulus stellt seine Struktur im Brief an die Hebräer dar:

Lesen Sie Hebräer 9:1-5.

Das Heiligtum hatte zwei Räume. Der erste, eher äußere, wurde „heiliger Ort“ genannt. Darin befanden sich drei Möbelstücke: ein goldener Leuchter mit sieben Zweigen und sieben Lampen, ein Tisch mit zwölf ungesäuerten Broten, die die zwölf Stämme Israels darstellten, das Brot der Schau oder der Gegenwart genannt wurde, und ein Altar. Letzterer befand sich neben dem Vorhang, der den heiligen Ort vom innersten Raum trennte, in dem der Priester Weihrauch darbrachte. Der Weihrauch stellte die Gerechtigkeit Christi dar, die zusammen mit den Gebeten der Menschen auferstand, damit sie von Gott angenommen würden (Offenbarung 8,3.4). Das innerste Fach wurde „Allerheiligstes“ genannt. Die Abteiltüren waren Vorhänge, sogenannte „Schleier“. Der erste Schleier trennte den heiligen Ort vom Außenbereich, dem sogenannten Atrium, und der zweite Schleier trennte den heiligen Ort vom Außenbereich.



Allerheiligstes. Heiligtumsverordnungen wurden insbesondere in den Büchern Exodus und Levitikus aufgezeichnet. In ihnen wird auch die Arbeit des Priesters erläutert.

Lesen Sie Levitikus 4:13-17, 20.

Wenn jemand sündigte, musste der Familienvater ein Tier ohne Makel ins Heiligtum bringen. Dort erklärte der Priester, dass dieses Tier den Messias darstellte, den Sohn Gottes, der kommen und sein Leben für uns geben würde. Dann legte der anbetende Sünder seine Hand auf das Tier und bekannte seine Sünde. Dann erhielt er ein Messer und drückte seinen Glauben an das bevorstehende Opfer aus, indem er dem Tier die Kehle durchschnitt. Der Priester sammelte einen Teil des Blutes in einem Gefäß, trug es in das Heiligtum und sprengte es auf den zweiten Vorhang, der das Heiligtum vom Allerheiligsten trennte. Diese Zeremonie repräsentierte die **überweisender** Sünde. Als der Sünder seine Sünde am Tier bekannte, wurde sie symbolisch auf ihn übertragen. Dann nahm der Priester sein Blut und spritzte es auf den Vorhang. Auf diese Weise wurde verstanden, dass die Sünde im Heiligtum aufgezeichnet wurde. Der einzige Mann, der für diese Arbeit qualifiziert war, war der Priester. Auch auf diese Weise **Jesus Christus ist der einzige Fürsprecher** von Gott geweiht, um zu unseren Gunsten zu handeln. Der einzige, durch den wir irgendeinen Segen vom Himmel erhalten.

Lies 1. Timotheus 2:5; Kolosser 3:17.

Der Apostel Paulus lehrte, dass diese Fürbittearbeit für das Volk jeden Tag fortgesetzt werde.

Lesen Sie Hebräer 9:6.

Deshalb sammelte das Heiligtum eine Aufzeichnung der Sünden der Gläubigen. Daher war es notwendig, dass das Heiligtum irgendwann von Sünden gereinigt wurde. Gott bestimmte, dass dies am Ende des religiösen Jahres geschehen sollte.

Lesen Sie Levitikus 16:29, 30, 32-34.

Diese Arbeit wurde am zehnten Tag des siebten Monats durchgeführt, der als letzter des religiösen Jahres galt. An diesem Tag, der als Versöhnungstag bezeichnet wird, galten nicht nur das Heiligtum, sondern auch die Menschen, die an der Zeremonie teilnahmen, als endgültig von allen Sünden gereinigt. Ebenso wird die letzte Arbeit Christi vor seiner Rückkehr auf die Erde darin bestehen, die Sühne zu vollbringen, die Reinigung des Heiligtums. Sobald er fertig ist, wird er zur Erde zurückkehren, um sein treues und gehorsames Volk zu suchen. Wir werden dies in Lektion 8 genauer untersuchen (wir sind bei 6).

Daraus folgt, dass er von der Himmelfahrt Christi bis zum Ende der Zeit der Einzige ist, der für das Werk zur Reinigung unserer Sünden verantwortlich ist.



Appellieren:

Wenn Sie wissen, dass Jesus Christus heute im Himmel für unsere Seelen eintritt und der Einzige ist, der von Gott dafür geweiht wurde, möchten Sie dann nur ihm und keinem anderen als Ihrem Fürsprecher bei Gott vertrauen?

Haken für die nächste Studie

Wir erfahren, dass Jesus im Heiligtum für uns eintritt und dass sein letztes Werk darin besteht, Sühne oder Reinigung zu vollbringen und die Aufzeichnungen der Sünden im Himmel zu löschen. Wann würde Er mit dieser Arbeit beginnen? Hast du schon damit begonnen? Das werden wir in der nächsten Studie herausfinden.



Studie 7 – Wenn Christus mit der Versöhnung beginnt: die Prophezeiung der 2300 Abende und Morgen

Basistext (mit dem Interessenten lesen):

„Und er sprach zu mir: Bis zweitausenddreihundert Abende und Morgen; und das Heiligtum wird gereinigt werden.“ Daniel 8:14.

Auf folgende Punkte sollten Sie sich konzentrieren:

- Im typischen Heiligtum wurde am letzten Tag des Jahres eine Zeremonie zur Reinigung der Sünden, Sühne genannt, abgehalten, bei der Sünden aus dem Heiligtum getilgt wurden. Ebenso wird die letzte Arbeit Christi im Heiligtum, bevor er zur Erde zurückkehrt, um sein treues Volk zu suchen, die Sühne des himmlischen Heiligtums sein.
- Die Bibel weist in der Prophezeiung in Daniel 8:14 auf den Zeitpunkt hin, zu dem dieses Werk im Himmel beginnen würde
- 2300 Nachmittage und Vormittage entsprechen 2300 Tagen, was in der Prophezeiung auch Jahre bedeuten kann. Dies ist hier der Fall.
- Die Erklärung der Prophezeiung findet sich nicht in Kapitel 8, sondern in Daniel 9 (Verse 24-27).
- Der Ausgangspunkt der Zählung, auf den der Engel hinweist, wäre der Beschluss, Jerusalem wiederherzustellen und aufzubauen. Es wurde von Artaxerxes, dem König von Persien, erlassen und trat 457 v. Chr. in Kraft.
- Seitdem wurden 70 prophetische Wochen oder 490 Jahre als Zeit der Gelegenheit für das jüdische Volk gegeben, den durch Jesus, den Christus, geschlossenen Bund Gottes anzunehmen

- In der letzten Woche (in den letzten 7 Jahren) wurde Jesus, der Messias, gesalbt und erfüllte damit die Prophezeiung
- Mitten in der Woche des Jahres 31 n. Chr. wurde Jesus getötet. Dann zerriss eine unsichtbare Hand den Vorhang des Tempels und Gott hörte auf, die Opfer und Zeremonien des hebräischen Heiligtums anzunehmen.
- Am Ende der Woche tötete das jüdische Volk Stephanus und vertrieb die Prediger des Evangeliums aus Jerusalem und beendete damit die Zeit der Möglichkeiten, die Gott ihnen als Volk (nach eigener Wahl) gegeben hatte. Dann wurde das Evangelium der ganzen Welt gepredigt
- So wie sich die Prophezeiung über die 70 Wochen vollkommen erfüllte, würde auch das vorhergesagte Ereignis am Ende des Zeitraums erfüllt werden. Deshalb begann Jesus am Ende von 2300 Jahren, im Jahr 1844 (am 22. Oktober), mit der Reinigung des Heiligtums im Himmel.



Zu lesende Texte:

Daniel 8:14

Genesis 1:5

Numeri 14:34

Daniel 9:20-27

Esra 7:13-16, 20

Esra 7:25,26

Matthäus 3:16

Matthäus 27:50, 51

Daniel 9:27

Apostelgeschichte 7:55-60; 8:1, 4.

Vorgeschlagene Kommentare, die bei der Durchführung der Studie mit den Lesungen vermischt wurden:

Im typischen Heiligtum wurde am letzten Tag des Jahres eine Sündenreinigungszeremonie namens Sühne abgehalten, bei der Sünden aus dem Heiligtum getilgt wurden. Ebenso wird die letzte Arbeit Christi im Heiligtum, bevor er zur Erde zurückkehrt, um sein treues Volk zu suchen, die Sühne des Heiligtums sein. Die Bibel weist in der Prophezeiung in Daniel 8:14 auf den Zeitpunkt hin, zu dem dieses Werk beginnen würde.

Lesen Sie Daniel 8:14.

Der Ausdruck „abends und morgens“ verrät einen Zeitraum – 1 Tag.

Lesen Sie Genesis 1:5.

In der göttlichen Sprache kann ein Tag ein Jahr darstellen.



Lesen Sie Numeri 14:34.

Somit entsprechen die 2300 Abende und Morgen 2300 Tagen, was in der Prophezeiung auch Jahre bedeuten kann. Dies ist bei der vergangenen Erfüllung dieser Prophezeiung der Fall*. Daher sind es 2300 Jahre. Dies wird sich im Anschluss an die Studie bestätigen. (* – In unseren Tagen wird es eine neue Erfüllung der 2300 Tage geben, diesmal buchstäbliche Tage, aber dies wird in dieser Studie nicht behandelt).

Daniel erhielt an dem Tag, als der Engel sie aussprach, keine Erklärung der Prophezeiung. Es wurde einige Zeit später überbracht, als er für das Volk betete, wie in Daniel, Kapitel 9 berichtet.

- Lesen Sie Daniel 9:20-27.

Der Ausgangspunkt der Zählung, auf den der Engel hinweist, wäre der Beschluss, Jerusalem wiederherzustellen und aufzubauen. Es wurde von Artaxerxes, dem König von Persien, ausgestellt.

- Lesen Sie Esra 7:13-16, 20.

Das Dekret enthält den Befehl, einen Teil Jerusalems – in diesem Fall den Tempel – wieder aufzubauen. Er ordnete auch die Wiederherstellung der Selbstverwaltung an, wie wir in den Versen 25 und 26 sehen.

- Lesen Sie Esra 7:25,26.

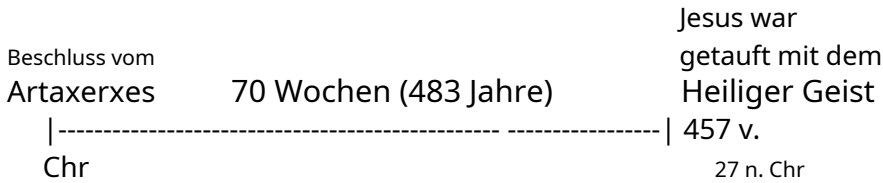
Beachten Sie, dass Esra die Vollmacht erhielt, den Tempel zu bauen und auch zu regieren, wobei er sogar die Todesstrafe verhängen konnte, indem er gemäß Gottes Gesetz handelte. Daher bestimmte das Dekret neben der Anordnung des Wiederaufbaus auch die Wiederherstellung der autonomen Regierung in Jerusalem und erfüllte damit die Prophezeiung. Der Geschichte zufolge trat es im Jahr 457 v. Chr. in Kraft. Daher ist dies das Jahr, in dem die 2300-Jahre-Zählung beginnt. Seitdem wurden dem jüdischen Volk 70 prophetische Wochen als Gelegenheit gegeben, den von Jesus geschlossenen Bund Gottes anzunehmen. Wenn man davon ausgeht, dass jede Woche 7 Tage hat, entsprechen 70 Wochen 490 Jahren ($70 \times 7 = 490$).

Als der Engel die Prophezeiung erklärte, sagte er: „Bis zum Gesalbten werden es noch sieben und zweiundsechzig Wochen sein“ (Daniel 9:25 – amerikanische King-James-Bibel). Mit anderen Worten: Es werden $62 + 7$ Wochen gezählt, also insgesamt 69 Wochen. Wenn man davon ausgeht, dass die Woche 7 Tage hat, haben wir insgesamt $69 \times 7 = 483$ Jahre. 483 Jahre würden vergehen und dann würde der Messias gesalbt werden. Wenn wir von 457 v. Chr. an 483 Jahre zählen, kommen wir zum Jahr 27 n. Chr. In diesem Jahr wurde Jesus getauft und mit dem Heiligen Geist gesalbt, wie prophezeit:

- Lesen Sie Matthäus 3:16.



Wir empfehlen, den Teilnehmern die folgende Grafik vorzustellen:



Beachten Sie, dass wir bei der Berechnung von 483 Jahren abzüglich des Jahres, in dem die Zählung begann (457 v. Chr.), 26 ergeben. Es stellt sich heraus, dass es beim Zählen von Daten kein Jahr 0 (Null) gibt. Sie zählten 3a.C., 2a.C., 1a.C. und dann 1d.C.. Somit kommen wir bei 27d.C. an. statt 26.

Der Engel sagte, dass der Messias Mitte der letzten Woche mit dem Opfern und dem Darbringen von Mahlzeiten aufhören würde. Eine halbe Woche entspricht dreieinhalb Tagen. Da in der vergangenen Erfüllung dieser Prophezeiung Tage den Jahren entsprechen, kommen wir, wenn wir zum Jahr 27 n. Chr. 3,5 Jahre hinzufügen, auf 31 n. Chr. Dieses Jahr wurde Jesus getötet. Dann riss eine unsichtbare Hand den Schleier vom Tempel.

Lesen Sie Matthäus 27:50, 51.

Auf diesen Schleier wurde das Blut der nach der Zeremonie des hebräischen Heiligtums geopfert Tiere gesprenkelt. Indem er es auseinanderriss, zeigte Gott, dass er keine Tieropfer mehr akzeptieren würde, da das wahre Opfer, das sie vorwegnahmen, das seines Sohnes, vollbracht worden war.

Der Engel hatte gesagt, dass für das jüdische Volk siebzig Wochen oder 490 Jahre vorgesehen seien. Dies war für sie die Gelegenheit, durch Jesus den Bund mit Gott anzunehmen. Gegen Ende des Zeitraums, in der letzten Woche (der letzten 7 Jahre), würde Gott der Nation die letzte Einladung der Barmherzigkeit senden.

Lesen Sie Daniel 9:27.

Von der Taufe Jesu mit dem Heiligen Geist bis zu seinem Tod am Kreuz vergingen dreieinhalb Jahre. Die Juden nutzten ihre Chance nicht; vielmehr töteten sie den Sohn Gottes. Als wunderbaren Beweis der göttlichen Barmherzigkeit gab Gott ihnen weitere dreieinhalb Jahre Zeit und überreichte ihnen die Einladung erneut – dieses Mal durch die Predigt der Apostel. Allerdings am Ende der Zeit – im Jahr 34 n. Chr. - Die Führer der Nation töteten Stephanus und vertrieben die Prediger des Evangeliums aus Jerusalem.

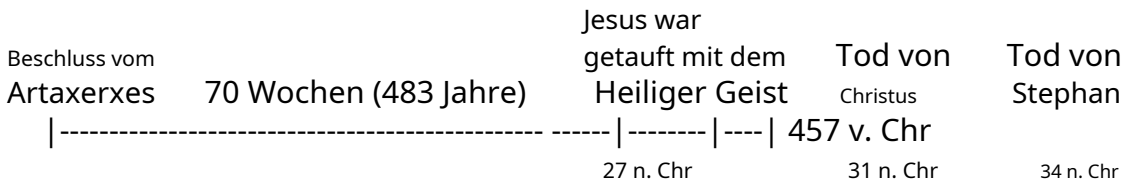
Lesen Sie Apostelgeschichte 7:55-60; 8:1, 4.

Somit war ihre Zeit der Möglichkeiten vorbei, weil die Nation das Angebot der Vergebung der Sünden durch den Sohn Gottes, den Herrn Jesus Christus, endgültig ablehnte. Ihre Ablehnung als auserwähltes Volk war kein willkürlicher Akt Gottes, sondern die Erkenntnis



eine von ihnen selbst getroffene, von Gott vorhergesehene und in Form einer Prophezeiung vorhergesagte Entscheidung.

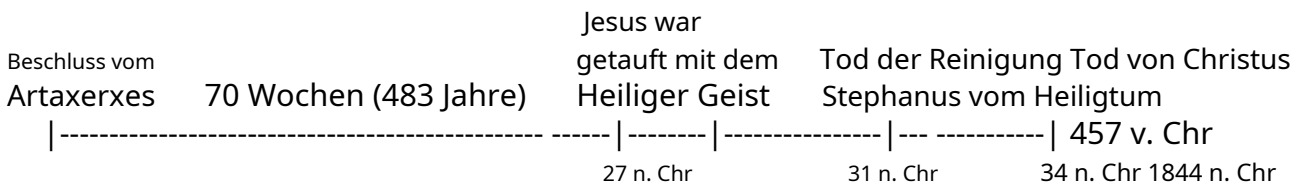
Zeigen Sie den Teilnehmern die Grafik:



Da sich die Prophezeiung über die 70 Wochen vollkommen erfüllt hat, sind wir sicher, dass sich auch das vorhergesagte Ereignis am Ende des Zeitraums erfüllen würde. Die 70 Wochen entsprechen den ersten 490 Jahren der Zählung von 2300. Daher blieben noch 1810 Jahre, um den Zeitraum zu beenden (2300 – 490 = 1810).

Am Ende von 2300 Jahren begann Jesus mit der Reinigung des Heiligtums im Himmel. Das war am 22. Oktober 1844 n. Chr.

Zeigen Sie den Teilnehmern die Grafik:



In der vorherigen Studie haben wir gesehen, dass der Hohepriester den zweiten Vorhang des Heiligtums durchschritt und das Allerheiligste betrat, um das Werk der Versöhnung zu vollbringen. Im Jahr 1844 n. Chr. betrat Jesus, unser wahrer Hohepriester, das Allerheiligste des himmlischen Heiligtums und begann mit dieser Arbeit. Es ist der letzte Akt, den er vollbringt, bevor er zur Erde zurückkehrt und sein treues Volk sucht. Wir sehen daher, dass für seine Rückkehr nur noch sehr wenig Zeit bleibt. Deshalb müssen wir vorbereitet sein.

Appellieren:

Wenn Sie wissen, dass Jesus Christus das letzte Werk verrichtet, bevor er zur Erde zurückkehrt und sein Volk sucht, möchten Sie sich darauf vorbereiten, bereit zu sein, wenn er kommt?



Haken für die nächste Studie

Wir erfahren, dass Jesus im Himmel das Werk der Sühne oder Reinigung von Sünden ausführt, was das letzte Werk ist, bevor er auf die Erde zurückkehrt. Wie können wir mit ihm zusammenarbeiten und auf sein Erscheinen vorbereitet sein? Darauf werden wir in der nächsten Studie eingehen.

Studie 8 – Das Sühnopfer – Christi letztes Werk im himmlischen Heiligtum

Basistext (mit dem Interessenten lesen):

„Aber am zehnten Tag dieses siebten Monats wird der Versöhnungstag sein; Ihr werdet eine heilige Versammlung abhalten und eure Seelen demütigen und dem Herrn ein Feueropfer darbringen. Und an demselben Tag sollst du keine Arbeit verrichten, denn es ist der Tag der Versöhnung, um für dich Sühne zu erwirken vor dem Herrn, deinem Gott. Denn jede Seele, die am selben Tag nicht geplagt wird, wird aus seinem Volk ausgerottet werden.“ Levitikus 23:27-29

Auf folgende Punkte sollten Sie sich konzentrieren:

- Am Tag der Versöhnung quälte jeder seine Seele, damit er den Segen der Reinigungsarbeit des Heiligtums erhalten konnte – seine Sünden wurden getilgt
- Deshalb müssen wir heute mit Christus zusammenarbeiten, wenn er im himmlischen Heiligtum Sühne leistet
- Die Reinigung von Sünden beginnt mit der Untersuchung der Bücher, in denen unsere Sünden aufgezeichnet sind
- Jesus prüft, ob wir alle unsere Sünden bereut und bekannt haben. Wenn ja, löschen Sie sie. Wenn es Sünden gibt, für die es keine Reue und Beichte gab, werden sie nicht ausgelöscht und der Einzelne wird dafür bezahlen
- Es werden die Fälle aller untersucht, die jemals in den Dienst Christi getreten sind. Namen werden akzeptiert und Namen abgelehnt. Der Fall der Bösen wird nach dem Kommen Christi während der tausend Jahre betrachtet.

Zu lesende Texte:

Levitikus 23:27-29

Levitikus 16:30, 32, 33

Daniel 7:9, 10

Maleachi 3:16

Offenbarung 21:27

1. Johannes 1:9



Offenbarung 3:5

Exodus 32:33

Psalmen 69:28

Johannes 3:18

Römer 2:12-16

Offenbarung 20:4-6

Jesaja 54:17

1. Korinther 6:3

Offenbarung 14:7, 12

Vorgeschlagene Kommentare, die bei der Durchführung der Studie mit den Lesungen vermischt wurden:

Die Sühne oder Reinigung von Sünden ist das letzte Werk, das Christus im himmlischen Heiligtum verrichtet, bevor er zur Erde zurückkehrt, um sein treues und gehorsames Volk aufzusuchen. Wir müssen lernen, auf der Erde mit Christus zusammenzuarbeiten, um auf sein Erscheinen vorbereitet zu sein. Das werden wir heute lernen.

Lesen Sie Levitikus 23:27-29.

Am Tag der Versöhnung quälte jeder seine Seelen, damit er von der Reinigungsarbeit des Heiligtums profitieren konnte. Sie führten eine Gewissensprüfung durch, um sicherzustellen, dass alle ihre Sünden im Laufe des Jahres im Voraus bekannt waren. An diesem Tag wurden das Heiligtum und die Menschen von ihren Sünden gereinigt.

Lesen Levitikus 16:30, 32, 33.

Christus erfüllt, was in dieser Zeremonie vorhergesagt wurde, und reinigt nun die Sünden seines Volkes im Heiligtum des Himmels. Zu diesem Zweck wertet er die Aufzeichnungen der Menschen aus, um zu überprüfen, wer das Recht hat, diese Wohltat zu erhalten.

Lesen Sie Daniel 7:9, 10.

Jeder Mensch auf der Erde hat ein entsprechendes Buch im Himmel, in dem alle Handlungen, Gedanken und Beweggründe seines Lebens aufgezeichnet werden. Gute Taten und Sünden werden getreulich aufgezeichnet. Es gibt auch das Buch des Lebens, in dem es steht



Die Namen aller, die in den Dienst Christi getreten sind, werden aufgeführt. Diejenigen, deren Namen bis zum Ende dort geschrieben stehen, werden in den Himmel kommen.

Lesen Sie Maleachi 3:16, Offenbarung 21:27.

Jeder Name wird überprüft. Wenn es während der Untersuchung zur Reue und zum Bekenntnis der begangenen Sünden kam und die Person bis zum Ende ihres Lebens im Gehorsam blieb, werden diese aus den Büchern gelöscht und ihr Name bleibt im Buch des Lebens eingetragen.

Lesen Sie 1. Johannes 1:9, Offenbarung 3:5.

Wenn es Sünden gibt, für die es keine Reue und Beichte gab, werden sie nicht ausgelöscht und der Einzelne wird dafür bezahlen. Sein Name wird dann aus dem Buch des Lebens gelöscht.

Lesen Exodus 32:33, Psalmen 69:28.

Es werden die Fälle aller untersucht, die jemals in den Dienst Christi getreten sind. Namen werden akzeptiert und Namen abgelehnt. Die Namen der Bösen werden nicht gewertet. Sie werden später gerichtet, nachdem Jesus im Laufe der tausend Jahre auf die Erde zurückgekehrt ist.

Lesen Sie Johannes 3:18, Römer 2:12-16, Offenbarung 20:4-6.

Wenn Jesus zum zweiten Mal auf die Erde zurückkehrt, wird er die gerechten Toten auferwecken. Sie werden sich mit den lebenden Gerechten versammeln und sich erheben, um Christus in der Luft zu begegnen. Dann werden die Gerechten tausend Jahre im Himmel verbringen. Seine Aufgabe wird es sein, über die Fälle der bösen und gefallenen Engel zu richten.

Lesen Sie Jesaja 54:17, 1. Korinther 6:3.

Um ewiges Leben zu gewährleisten, müssen wir heute am Werk Christi mitwirken und uns darauf vorbereiten, anerkannt zu werden, wenn das Buch unseres Lebens überprüft wird. Dies ist möglich durch Gehorsam gegenüber Gottes Geboten durch den Glauben an Jesus.

Lesen Sie Offenbarung 14:7, 12.

Appellieren:

Möchten Sie im Glauben an Christus festhalten, Ihre Sünden bekennen und weiterhin für Ihre Seele wachen und beten, Gottes Geboten gehorchen und so darauf vorbereitet sein, dass Ihre Sünden aus Ihrem Buch getilgt werden und das ewige Leben erben?

Haken für die nächste Studie

Heute lernen wir, mit Christus in seinem Werk zusammenzuarbeiten und auf die Zeit vorbereitet zu sein, in der er das Buch unseres Lebens durchsuchen wird. Aber wir haben einen Feind

der nicht schläft – Satan – der alles tun wird, um uns zu täuschen und uns vom Weg des Gehorsams abzubringen. In der nächsten Studie werden wir uns mit der Täuschung befassen, die er von Anfang an, insbesondere aber in diesen letzten Tagen, angewandt hat. Durch ihn hat er viele ins Verderben geführt. Wir werden lernen, wie man einer Verstrickung entgeht.

Studie 9 – Der Zustand der Toten gemäß der Bibel

Basistext (mit dem Interessenten lesen):

„Und der Herr, Gott, gebot dem Mann und sprach: Von jedem Baum des Gartens sollst du umsonst essen; aber vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen sollst du nicht davon essen; denn an dem Tag, an dem du davon isst, wirst du mit Sicherheit sterben.“ Genesis 2:16-17.

Auf folgende Punkte sollten Sie sich konzentrieren:

- Gott sagte Adam und Eva, dass sie sterben würden, wenn sie die verbotene Frucht essen würden
- Satan widersprach Gott und sagte: „Du wirst bestimmt nicht sterben.“
- Friedhöfe beweisen, dass Gott Recht hatte. Aber Satan besteht weiterhin auf der gleichen Lüge, die Eva erzählt wurde
- Wenn Menschen sterben, wissen sie nichts, sie kommunizieren nicht mit uns und mischen sich nicht in unser Leben ein
- Sie kommen nicht sofort in den Himmel oder preisen Gott
- Der Tod wird mit Schlaf verglichen. Die Toten befinden sich in einem Zustand der Bewusstlosigkeit
- Satan und seine Engel geben vor, tot zu sein und kommunizieren so mit den Menschen, um ihr Vertrauen zu gewinnen, sie zu täuschen und sie ins Verderben zu führen. Daher sind es nicht die Toten, sondern Dämonen, die in spiritistischen Zentren, Schwarz-Weiß-Tischen, Hexenhöhlen und ähnlichen Orten sprechen.
- Verstorbene Gläubige werden von Jesus Christus auferweckt, wenn er wiederkommt. Dies ist die erste Auferstehung
- Die bösen Toten werden tausend Jahre später auferstehen, um für ihre Taten die Verurteilung zu erhalten.
- Dann werden die Bösen im Verhältnis zu ihren Taten im Feuersee verbrannt und für immer sterben. Sie werden zu Asche werden und so sein, als ob sie nie gewesen wären.

Zu lesende Texte:

Genesis 2:16, 17

Genesis 3:1-5



Prediger 9:5, 6

Jesaja 38:18, 19

Genesis 2:7

Deuteronomium 4:9

Prediger 12:7

Johannes 11:11-14

1. Samuel 28:3-14

Johannes 5:28, 29

1. Thessalonicher 4:13-17

Offenbarung 20:4-6

Jesaja 54:17

Offenbarung 20:7-9; 11-15

Offenbarung 22:12

Maleachi 4:1, 3

Obadja 1:16

Hebräer 9:27

Vorgeschlagene Kommentare, die bei der Durchführung der Studie mit den Lesungen vermischt wurden:

Heute werden wir den Zustand der Toten untersuchen. Es gibt Menschen, die Angst vor dunkler Umgebung, vor Geistern, vor dem nächtlichen Vorbeigehen am Friedhof, vor Geistern usw. haben. Viele Dinge werden geglaubt, die meisten davon sind Legenden, weil das Wort Gottes nicht bekannt ist. Was passiert nach dem Tod? Wohin gehen die Toten? Die Bibel offenbart es deutlich. Beginnen wir mit der Lektüre der Warnung, die Gott Adam und Eva gab und die, wenn sie nicht befolgt würde, den Tod bringen würde:

Lesen Sie Genesis 2:16, 17.



Gott sagte Adam und Eva, dass sie sterben würden, wenn sie die verbotene Frucht essen würden. Satan sagte etwas anderes:

Lesen Sie Genesis 3:1-5.

Friedhöfe voller Leichen beweisen, dass Gott Recht hatte. Aber Satan gab nicht auf, auf der ersten Lüge zu beharren, mit der es ihm gelang, Eva zu täuschen. Wer jedoch die Bibel zu diesem Thema studiert, hat keinen Grund, sich täuschen zu lassen. Lesen wir, was sie über den Zustand der Toten sagt:

Lesen Sie Prediger 9:5, 6.

Die Toten wissen nichts, sie kommunizieren nicht mit uns und mischen sich nicht in unser Leben ein. Aus dem Text erfahren wir, dass ein Kind, wenn es stirbt, sich nicht „in einen kleinen Engel verwandelt und in den Himmel kommt“, noch wenn ein Erwachsener stirbt, „von diesem zu einem besseren geht“, wie es heißt. In der Bibel heißt es, dass die Toten Gott nicht preisen:

Lesen Sie Jesaja 38:18, 19.

Die Bibel lehrt, dass der Mensch aus der Verbindung von Lehm (Staub der Erde) und der Kraft Gottes (Atem des Lebens) entstanden ist. Sie gibt dieser Vereinigung den Namen „Seele“. Seele bedeutet in diesem Zusammenhang Leben:

Lesen Sie Genesis 2:7; Deuteronomium 4:9.

Durch die Zugabe des Staubs der Erde und des Lebensatems entstand eine lebendige Seele. Wenn ein Mensch stirbt, zersetzt sich der Körper und der Atem des Lebens kehrt zu Gott zurück, der ihn gegeben hat. Dann ist die lebendige Seele zerstört:

Lesen Sie Prediger 12:7.

Jesus lehrte, dass der Tod mit dem Schlaf vergleichbar sei:

Lesen Sie Johannes 11:11-14.

Wir gehen nachts schlafen und wenn wir morgens aufwachen, können wir uns nicht erinnern, was passiert ist. Jemand sagt uns: „Haben Sie den Regen gesehen, der nachts fiel“? Wir antworteten: Ich habe nichts gehört. Ebenso wissen die Toten überhaupt nicht, was unter uns geschieht.

Da die Toten bewusstlos sind und nicht mit den Lebenden kommunizieren, wie können Menschen dann behaupten, in Spiritualismuszentren, an Schwarz-Weiß-Tischen und in Hexenhöhlen mit den Verstorbenen gesprochen zu haben? Wer gibt vor, tot zu sein und kommuniziert mit Menschen? Schauen wir uns an, was die Bibel sagt:

Lesen Sie 1. Samuel 28:3-14.



Der Prophet Samuel war bereits tot und in der Stadt Rama begraben. Dann zog König Saul gegen die Philister in den Krieg, und als er das feindliche Heer sah, fürchtete er sich und ging, um Gott zu befragen. Er antwortete ihm jedoch nicht – das lag daran, dass Saul dem Rat des Herrn schon lange nicht mehr gefolgt war – sondern er tat seinen eigenen Willen. Gott lässt sich nicht verspotten, weshalb er ihm keine Antwort gab. Da er keine Antwort von Gott erhielt, machte sich Saul auf die Suche nach einer Dienerin des Teufels, einer Hexe. Und er bat sie, den toten Samuel erscheinen zu lassen. Nachdem sie ihre Beschwörungsformeln ausgeführt hatte, sagte sie, sie habe „Götter gesehen, die aus der Erde aufsteigen“. Nun ist Gott im Himmel, nicht unter der Erde. Derjenige, der aufstand, war der Dämon, dem sie diente. Er gab sich als der tote Samuel aus. Deshalb sollten wir keinen Ort aufsuchen, an dem Menschen mit den Toten kommunizieren wollen, denn dort sprechen die Dämonen direkt mit den Menschen. Und wir sind Kinder und Diener Gottes, nicht Satans und seiner bösen Engel.

Um auf den Zustand der Toten zurückzukommen: Die Bibel lehrt, dass sie nicht für immer so bleiben werden. Es wird eine Auferstehung sowohl der Bösen als auch der Gerechten geben:

Lesen Sie Johannes 5:28, 29.

Jesus wird die gerechten Toten auferwecken, die Gläubigen, die bis zum Ende standhaft geblieben sind, wenn er zum zweiten Mal zurückkehrt:

Lesen Sie 1. Thessalonicher 4:13-17.

Jesus wird die Gerechten in den Himmel bringen (Sie und wir eingeschlossen – wie wir glauben, durch Glauben):

Lesen Sie Offenbarung 20:4-6.

Wir werden tausend Jahre lang im Himmel bleiben, den Fall der Bösen richten und über ihr Strafmaß entscheiden.

Lesen Sie Jesaja 54:17.

Nach den tausend Jahren werden die Bösen auferstehen, um ihren Lohn zu erhalten:

Lesen Sie Offenbarung 20:7-9; 11-15.

Wenn die Bösen auferstehen, wird Satan sie täuschen und versammeln, um zu versuchen, Gottes heilige Stadt, das Neue Jerusalem, einzunehmen. An diesem Punkt wird Gott es vom Himmel auf die Erde gebracht haben. Die Bösen werden die Stadt umgeben. Dann wird Jesus als der große Richter auferstehen und das Urteil über sie verkünden. An diesem Tag wird jedem klar vor Augen geführt, wann und wie er die Chance auf die Erlösung, die ihm kostenlos angeboten wurde, vertan hat. Dann wird Feuer vom Himmel fallen und die Bösen werden verbrannt. Jeder wird entsprechend seiner Taten bestraft und stirbt dann, indem er zu Asche wird:

Lesen Sie Offenbarung 22:12; Maleachi 4:1, 3.



Die Bösen werden nicht ewig brennen. Im Gegenteil, sie werden so sein, als ob sie nie existiert hätten:

Lesen Sie Obadja 1:16.

Wir entscheiden über unser Schicksal, während wir leben. Wenn der Tod kommt, müssen wir nur noch die Belohnung erhalten. Deshalb müssen wir uns jetzt dazu entschließen, Gott bis zum Ende unseres Lebens zu gehorchen und unser Schicksal mit den Gerechten zu besiegeln.

Lesen Sie Hebräer 9:27.

Appellieren:

Möchten Sie die Legenden und den Glauben über die Toten loswerden und an die wahre Hoffnung glauben, dass Jesus die gerechten Toten auferwecken wird, wenn er zum zweiten Mal wiederkommt? Möchten Sie Gott durch den Glauben an Jesus gehorchen und dies bis zum Ende bleiben, um ewiges Leben zu erhalten?

Ende der Studienreihe – Buchkit-Angebot

Heute erfahren wir, wie der Zustand der Toten ist, wie Gott ihn offenbart. Wir haben auch gesehen, wie Satan und seine bösen Engel versucht haben, Menschen zu täuschen, indem sie sich ihnen gegenüber als Verstorbene darstellten und ihnen Lügenbotschaften überbrachten. Die Bibel lehrt, dass er einen großartigen Auftritt vorbereitet hat, eines berühmten Mannes, einer großen verstorbenen Persönlichkeit der Vergangenheit. Es wird ihn der Welt präsentieren, als ob er mit einer Botschaft von den Toten auferstanden wäre. Dadurch möchte er jeden dazu führen, das Malzeichen des Tieres zu empfangen. Wer ist dieser Charakter? Was wird er tun? Wie wird die Welt sein, wenn er erscheint? Wie lange wird es dann dauern, bis Jesus zurückkehrt und die Kirche entrückt wird? Welche Entscheidungen sollte ich in dieser zukünftigen Zeit treffen? Wie kann ich die Themen vertiefen, um mich darauf vorzubereiten? The Fourth Angel Ministry – Final Warning hat eine Reihe von Büchern veröffentlicht, die diese Offenbarungen enthalten, um Ihnen dabei zu helfen, alle Antworten zu finden. Wir empfehlen Ihnen, sie zu kaufen, um zu lernen und vorbereitet zu sein. Die Bücher, aus denen diese Reihe besteht, sind:

Die achte

Daniel 12, 1260, 1290 und 1335 Tage Die sieben Warnungen vor dem Ende

Die letzten 2300 Tage Daniel 11 – das enthüllte Geheimnis Die Geschichte der letzten Ereignisse der wahren

Kirche

Gesundes Leben

Die sieben großen Wahrheiten



Es gibt einen Gott, den Vater
Jesus Christus, der Offenbarer der Liebe Gottes

Preis des Buchkits: 329,00 R\$ (fast 10 % Rabatt auf den Listenpreis).

Aufruf zur Taufe:

Diese Studienreihe endet hier, aber Sie können die von uns untersuchten Lehrthemen, biblischen Prophezeiungen und andere weiter vertiefen, indem Sie sich dem Predigtendienst anschließen, an Gottesdiensten teilnehmen und den Unterricht in der Sabbatschule studieren. Möchten Sie sich taufen lassen und dieser Kirche beitreten, die die Wahrheiten hat, die Sie bisher gelernt haben – das Vierte Engelsministerium – Letzte Warnung?